

A Mekhaye

Was für eine Freude!



© Hilke Möller

S'iz a Mekhaye! – Was für eine Freude!

Diesen Ausruf hat sich das Hamburger Ensemble **A Mekhaye** zu eigen gemacht, wenn es Klezmermusik, die jiddische Hochzeits- und Tanzmusik, spielt. Mal melancholisch zart, mal mit Feuer zum Tanz – so zeichnet in intensiven Bildern dieses ambitionierte Trio seine jiddische Musik.

A Mekhaye sind erprobte Musiker*innen aus Hamburg, die seit vielen Jahren in verschiedenen Besetzungen spielen. Ihr Repertoire ist traditionelle Klezmermusik. Instrumental und mit Gesang. Mit Spielwitz arrangiert, einfühlsam und ausdrucksstark.

A Mekhaye trat erstmals 2011 bei der 100-Jahr-Feier der Talmud-Tora-Schule in Hamburg auf. Seit 2012 sind sie u.a. regelmäßig auf der Altonale in Hamburg zu hören. Ihr musikalischer Hintergrund speist sich aus verschiedensten Erfahrungen in der Kammer- und Orchestermusik ebenso wie der Folk- und Straßenmusik in Deutschland, Frankreich, Italien, Polen, Litauen, Balkan und Israel. 2015 veröffentlichten sie die CD „Friling“.

Taly Almagor, Violine, und **Stefan Goreiski, Knopfakkordeon, Gesang, Rezitation**, spielten bereits 1989 auf dem Jiddish Festival in Krakau, Polen. **Maike Spieker, (Bass)-Klarinette**, zählt seit dem Yiddish Summer Weimar 2011 zum Trio.

Im Quartett verstärkt sich **A Mekhaye** immer wieder mit Jiddisch-Sänger*innen, u.a. mit **Anna Vishnevskaja** (u.I.), Ukraine, und **Tania Alon**, Berlin.



© Jens Sachteleben

amekhaye.de

mspieker.de

stefan-goreiski.de

anna-vishnevskaja.eu

tania-alon.de

A Mekhaye

Programme

Ikh hob dikh tsufil lib

Ach ja, die Liebe: Inspiration, Beweggrund Nummer eins, das Schönste der Welt und manchmal – zu oft!? – das Traurigste der Welt... In ihrem Programm Ikh hob dikh tsufil lib, was Ich liebe dich zu sehr auf jiddisch heißt, bespielt und besingt das Klezmertrio A Mekhaye zusammen mit der wunderbaren Sängerin Anna Vishnevskaya die Liebe. Mal melancholisch zart, mal mit Feuer zum Tanz und auf jeden Fall immer mit Neshome, mit Seele.

Friling

Die Natur erwacht – und auch in deinen Augen hab' ich ein Funkeln gesehn! A Mekhaye spielen einen Frühlingsreigen aus zarten jiddischen Liedern und belebenden Klezmermärschen. Auf eine wunderbare Art, der dunklen Jahreszeit Ade zu sagen.

Ibern Jam – Übers Meer

Zu allen Zeiten haben wir dem Meer unsere Sehnsucht anvertraut. Mal war es ein am Horizont angehefteter Blick oder eine Klage, die wir sicher im weißen Rauschen der Gischt aufgehoben wussten, mal schickten wir Schiffe, um reiche Schätze zu bergen. Die jiddischen Lieder in diesem Programm besingen das Wasser, das uns trägt oder aber wie die Zeit davon fließt und damit unsere Träume fortspült. Derweil lassen klangvolle Klezmermelodien Wellen tanzen. Sie feiern das Glück, dem wir auf der einen oder anderen Seite des großen Teichs bisweilen begegnen.

Sha, Shtil!

Aus der Stille heraus entfaltet sich behutsam ein Nigun, ein Lied ohne Worte, wandert umher, nimmt Fahrt auf und erfüllt schließlich die Welt mit Tanz und Gesang – ein Traum? Das Trio A Mekhaye folgt zusammen mit der Sängerin Anna Vishnevskaya diesem Traum, in dem uns heller ums Herz wird, und so bringen sie manche Klezmermelodie zum Leuchten.

Lecha Dodi – Komm mein Freund

Komm mein Freund, der Braut entgegen... Hymnen und Lieder der Liebe, an den Schöpfer wie auch an die Geliebten stehen im Mittelpunkt dieses Konzertes von A Mekhaye & Anna Vishnevskaya. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine musikalische Reise mit jüdischen Liedern, Psalmen und Tänzen, deren Entstehungsgebiet von Osteuropa bis Marokko reicht.

Best of Klezmer

Natürlich fehlt auch ein Best of Klezmer nicht. Der Mix aus den vorgenannten Programmen und vielen bekannten Stücken wecken bei den Zuhörer*innen immer wieder Aha-Erlebnisse. Manches Arrangement birgt Überraschungen und sorgt für fröhliche Lacher.

A Mekhaye

Stefan Goreiski (acc, voc)

Maike Spieker (cl, voc)

Taly Almagor (v, voc)

Anna Vishnevskaya (voc, g)

Tania Alon (voc)